



Presseinformation

PORR liefert starkes erstes Quartal 2022

- **Auftragsbestand übersteigt 8 Milliarden-Euro-Marke**
- **Produktionsleistung um 15,9 % auf EUR 1.161 Mio. gestiegen**
- **Umsatz und Ertrag über dem Vorjahresquartal**
- **Ausblick bestätigt: Ziel-EBT-Marge von 3 % in 2025**

Wien, 30.05.2022 - Die PORR ist gut in das Jahr 2022 gestartet und hat erstmalig im ersten Quartal ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 0,6 Mio. erzielt. Auftragsbestand und Produktionsleistung haben zugelegt und damit der PORR eine gute Basis in dem herausfordernden Umfeld ermöglicht.

„Die PORR hat sich im ersten Quartal in einem schwierigen Umfeld gut behauptet“, sagt PORR CEO Karl-Heinz Strauss. Die Marktlage bleibt spannend. „Die Baubranche steht unter Strom: Einerseits freuen wir uns über volle Auftragsbücher und einen steigenden Bedarf an unseren Leistungen in allen Bereichen. Andererseits dämpfen Kostensteigerungen und Engpässe am Beschaffungsmarkt das Branchenwachstum. Unter diesen Umständen konnten wir dennoch vorhandene Chancen nutzen, unseren Kurs halten und Gewinne erzielen“, so Strauss.

Rekord-Auftragsbestand und Leistungssteigerung

Beim Auftragsbestand konnte die PORR mit EUR 8.033 Mio. die 8 Milliarden-Euro-Grenze überspringen. Die größten Auftragseingänge kamen dabei aus dem Infrastrukturbereich. In Norwegen etwa baut die PORR eine neue Brücke für die Stadt Drammen im Wert von EUR 85 Mio. Zu den Großaufträgen im Hochbau gehören der Um- und Neubau der Alten Akademie in München und die Errichtung des Bürohauses Florido Liner in Wien.

Auch in der Produktionsleistung legte die PORR erneut zu: Im Q1 verzeichnete sie in allen operativen Segmenten eine Steigerung. Insgesamt wuchs die Produktionsleistung um 15,9 % auf EUR 1.161 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal. Besonders stark entwickelten sich die Segmente AT / CH und CEE.

Die PORR erzielte ein gesundes Umsatz- und Ergebniswachstum. Im ersten Quartal hat die PORR Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1.110,8 Mio. erzielt - ganze 14,7 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dabei wuchs die PORR in nahezu allen Heimmärkten. Trotz der signifikanten Preissteigerungen am Beschaffungsmarkt konnte ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 0,6 Mio. erreicht werden.

Starke Bilanzstruktur

Zum Abschluss des Q1 kann die PORR mit einer stabilen Bilanz aufwarten. Die PORR hat einen soliden Liquiditätspolster von über EUR 800 Mio. Die Eigenkapital-Quote hat sich durch die Tilgung von EUR 51,1 Mio. an Hybridkapital leicht auf 19,1 % reduziert. Ein verbesserter Cashflow ermöglicht zudem Flexibilität und Sicherheit. Des Weiteren zeigte sich in der Nettoverschuldung eine klare Reduktion - im Vergleich zum März dem Vorjahres um EUR 171,1 Mio.

Marktnachfrage auf hohem Niveau

Die Nachfrage in der Bauwirtschaft bleibt auf hohem Niveau. „Mittel- bis langfristig sehen wir in den globalen Megatrends große Chancen für die Bauwirtschaft. So sorgt der EU Green Deal für eine anhaltende Nachfrage bei nachhaltiger Mobilität und umweltbewusstem, kreislauffähigem Bauen. Durch die stetige Urbanisierung gibt es einen wachsenden Bedarf an leistbarem Wohnraum in der Stadt“, schildert Strauss. Für die PORR steht die Strategie Green and Lean in den kommenden Jahren im Fokus, bei der Nachhaltigkeit, Effizienz und Digitalisierung der Bauprozesse vorangetrieben werden.

EBT-Marge 2025 bestätigt

Volle Auftragsbücher bieten der PORR eine solide Basis trotz eines schwierigen Umfelds. Im Fokus steht ein selektives, intelligentes Wachstum, um eine nachhaltige Profitabilität zu erreichen. Im Rahmen des Zukunftsprogramms PORR 2025 werden weitere Effizienzen geschaffen. Bis zum Jahr 2025 strebt der Vorstand eine Ziel-EBT-Marge auf Konzernebene von 3,0 % an.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich zum Jahresanfang 2022 in den jeweiligen Märkten ergeben. Nicht abschätzbar sind die Folgen einer möglichen Verschärfung des Ukraine-Konflikts, seine Dauer sowie eine weitere signifikante Steigerung der Energie- und Baumaterialienpreise. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann abhängig von exogenen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Faktoren von den Einschätzungen und Erwartungen des Vorstands abweichen.

<i>Wesentliche Kennzahlen (EUR Mio.)</i>	1-3/2022	% Δ	1-3/2021
Produktionsleistung ¹	1.161	15,9 %	1.002
Durchschnittliche Beschäftigte	19.559	2,8 %	19.033
Auftragsbestand	8.033	1,4 %	7.920
Auftragseingang	1.429	-22,7 %	1.850
Umsatz	1.110,8	14,7 %	968,4
EBITDA	50,3	30,4 %	38,6
EBT	0,6	< 100,0 %	-9,4
Periodenergebnis	0,4	< 100,0 %	-7,2
<i>Bilanz- und Finanzkennzahlen (EUR Mio.)</i>	31.03.2022	% Δ	31.12.2021
Bilanzsumme	3.914	-3,7 %	4.065
Eigenkapital	746	-9,5 %	824
Eigenkapitalquote	19,1 %	-1,2 PP	20,3 %
Nettoverschuldung	135	< 100,0 %	-65

¹ Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

Die Presseinformation finden Sie [hier](#) im PORR Newsroom. Der 1. Quartalsbericht 2022 steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Karl-Heinz Strauss

CEO

PORR AG

T +43 50 626 1001

comms@porr-group.com

Klemens Eiter

CFO

PORR AG

T +43 50 626 1004

comms@porr-group.com

Milena loveva

Konzernsprecherin

PORR AG

T +43 50 626 1763

comms@porr-group.com